

Jahresbericht 2024

«Die Bäuerinnen sind ein Geschenk»! Unter diesem Motto feierten wir die 90 Jahr-Jubiläums-GV der Zuger Bäuerinnen in Oberägeri. Der festlich geschmückte Saal, das Mittagessen, die Torte und die vielen Geschenke an der Tombola machten diesen Tag zu etwas ganz Besonderem.

Ein Geschenk waren auch die vielen sehr gut besuchten Veranstaltungen in diesem Jahr: Da kommt mir die Abendwanderung in Unterägeri in den Sinn, wunderbar die Aussicht, das Wetterglück auf unserer Seite, mit dem feinen Nachtessen im Chlösterli. Oder die Bäuerinnenreise zum Trauffer, nach Brienz. Die Bäuerinnenauszeit in Bad Reuthe, wo sich Frauen zwischen 28 und 80 Jahren eine Auszeit gegönnt haben. Auch das Singen und Jodeln am letzten Freitag im Monat ist nicht mehr wegzudenken.

Beim Line Dance Schnupperkurs haben die Frauen ihr Können auf dem Tanzparkett unter Beweis gestellt. Auch wurde Minigolf gespielt, die Tontopfkugeln sind ein Hingucker im Garten und mit der Motorsäge wurden Holzskulpturen geschnitzt. Das Sterilisieren von Gewürzbirnen, Kürbis süss-scharf und Randen süss-sauer wurde frisch entdeckt.

Der Bürinnä&Buurä Abig hat uns berührt! Das Geschwisterpaar Edith und Oskar Betschart haben uns über das Schicksal ihrer Sehbehinderung erzählt. Diese Offenheit hat nicht nur mich, sondern auch alle 46 anwesenden Bürinnä&Buurä berührt. Ein feines Nachtessen und die Musik der beiden hatten diesen Abend in der Mittelmatt am Zugerberg zu einem gelungenen Anlass gemacht. Die Teilnahme am Zuger Chriesisturm mit Chriesiwähen war auch dieses Jahr ein voller Erfolg!

Ja das Wetter dieses Jahr, stellte uns vor so manche Herausforderung. Es regnete in Strömen, der Boden war nass, die Ernte nicht wie gewünscht. Wir haben Lösungen gesucht und auch Lösungen gefunden und das Beste nehmen wir mit und schauen nach vorne. Sich da ab und zu eine kleine Auszeit zu nehmen ist wertvoll, gibt Kraft und Energie im Alltag. Da gehört auch der Besinnungsnachmittag, die Maiandacht und nicht zuletzt im November, die Wallfahrt nach Einsiedeln, die zum ersten Mal mit Zuger Beteiligung stattgefunden hat, dazu.

Ist er besser geraffelt oder geschnitzelt? Ja genau, es geht um den ersten Zentralschweizer Apfelwähentag der Ende Oktober stattgefunden hat. Im Kanton Zug haben wir an 3 verschiedenen Orten Apfelwähen verkauft. Danke für das grosse Engagement für diesen Anlass. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Unter dem Motto «Bäuerinnen vor 90 Jahren - 90 Jahre Zuger Bäuerinnen» fand der Auftritt an der Zugermesse statt. Wir verkauften Milchshake und servierten Kaffee und Kuchen im Züchterstübli. «Socken-fischen» im «Wöschhafen» war absolut der Hit. Die Öffentlichkeitsarbeit der Bauernfamilien ist sehr wichtig für ein grosses Vertrauen der Bevölkerung in die heimische Landwirtschaft.

Auch eine Bereicherung im Jahreskalender ist jeweils der Erntedankgottesdienst am Sonntagabend anfangs November. Die Menzinger Kirche wurde wunderschön dekoriert und nach der Messe gab es ein gemütliches Zusammensein mit Speis und Trank. Diese wunderbare Stimmung nehmen wir mit ins 2025 und geben eine Portion Heiterkeit dazu - gutes Gelingen!

Präsidentin Zuger Bäuerinnen

Regula Iten-Knüsel